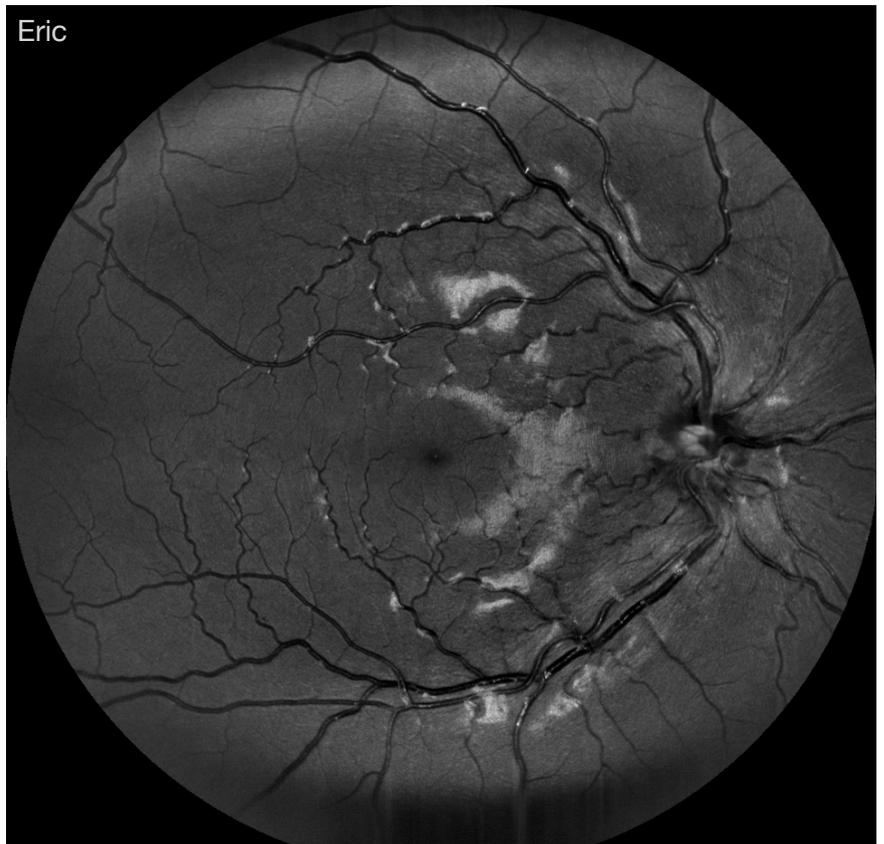


Falldiskussion Juni 2020

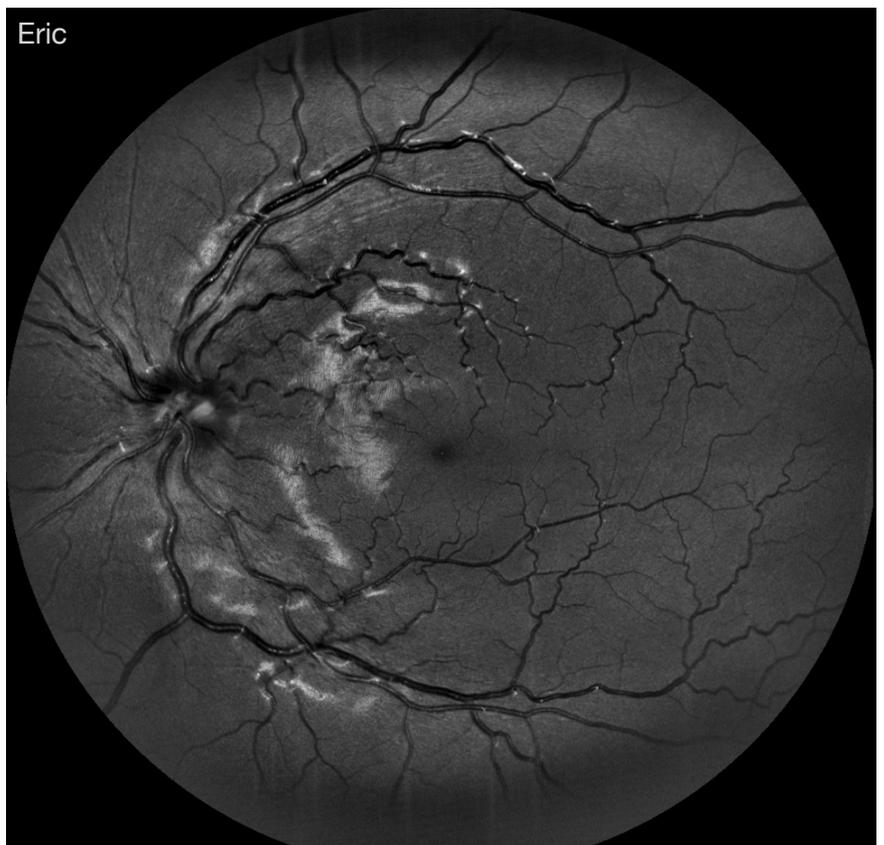
FALLBESCHREIBUNG

subjektiv	Eric, 16J. kommt mit seinen Eltern, um eine neue Brille auszusuchen. Das Lesen an der Tafel in der Schule wird wieder schwieriger, den Führerscheinsehtest hat er mit seiner jetzigen Brille nicht bestanden.
letzter AA Besuch	als kleiner Junge
eigene (Augen-)erkrankungen / Medikation	Eric ist gesund und fühlt sich gut
(Augen-)erkrankungen in der Familie	Mutter hat Glaukom
IOD	16/16
sonstige (Test-)ergebnisse	Motilität: o.B. NPC: ca. 10 cm Covertest: o.B. GF (FDT): unauffällig Amsler: R negativ, L negativ Spaltlampe: o.B. Meibomsekret: hell, klar, ölig Linsen: klar
Vis. alt / Vis. neu ggf. Refraktion	Vis. alt cc : R 0,6 / L 0,6 Vis. neu cc: R 1,2 / L 1,2 Refraktionsänderung R/L von -1,0 dpt auf -1,5 dpt
Fundusaufnahme	EasyScan: deutliches, juveniles Glitzern der inneren Grenzmembran, auffallend geschlängelte Gefäße / Tortuositas

Grün OD

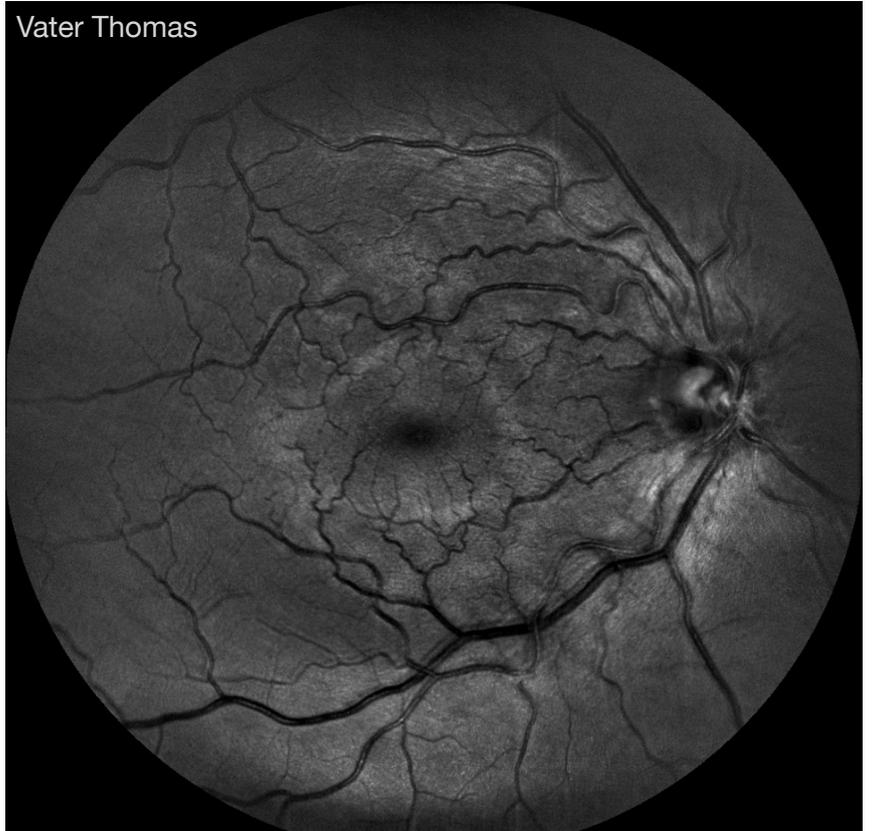


Grün OS



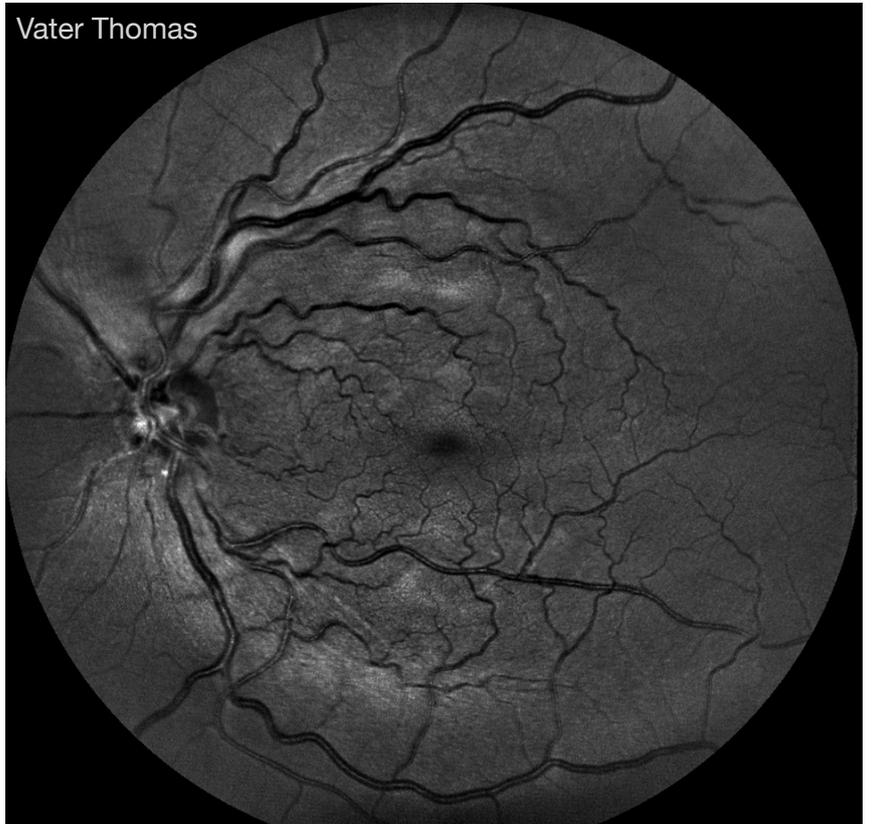
Grün OD

Vater Thomas



Grün OS

Vater Thomas



Analyse des Fundusbildes Eric:

Deutlich sind die „jugendlichen“ Reflexionen der inneren Grenzmembran zu sehen, die sowohl im rechten als auch im linken Auge die Makula umschreiben und auch auf der Nervenfaserschicht sehr präsent sind. Die Nervenfaserschicht selbst ist hell, deutlich und strukturiert zu sehen. Bei Eric kann diese als „robuste“ Nervenfaserschicht bezeichnet werden. Die Gefäße zeigen einen deutlich geschlängelten Verlauf - Tortuositas. Die Kreuzungsstellen der Gefäße zeigen keinerlei Kreuzungszeichen und sind allesamt unauffällig.

Weitere Analyse und empfohlenes Vorgehen:

Eric sieht seinem Vater sehr ähnlich. Da auch er Kunde bei uns ist, haben wir auch von ihm aktuelle Fundusbilder (siehe Seite 3). Ein Vergleich zeigt, dass die Gefäßstruktur des Sohnes der des Vaters sehr ähnelt.

Weder der Vater noch der Sohn leiden an zu hohem Blutdruck, noch an einer anderen Erkrankung, die das Gefäßsystem beeinträchtigen könnte. Ebenfalls sind beide keine Leistungssportler, bei denen stärker geschlängelte Gefäße beobachtet werden können.

Die vorliegende Besonderheit stellt also eine Normvariante dar. Für die Betrachter der Aufnahmen ist an dieser Stelle eine gute Anamnese wichtig und die genaue und aufmerksame Analyse der Fundusbilder, damit sie die richtigen Schlüsse daraus ziehen können.

Tortuositas alleine lässt somit keine Rückschlüsse auf eine mögliche Erkrankung zu, sondern stellt eine Normvariante dar, die zudem eine erbliche Komponente hat.

Ein Glaukomhinweis ist bei Eric (familiäre Vorgeschichte) nicht zu erkennen.